

Abstract Impulsreferat Marcel Dietrich

Der Informationsaustausch zwischen Wettbewerbern hat ein Janusgesicht. Einerseits ist Transparenz und damit Information Voraussetzung dafür, dass der Wettbewerb überhaupt stattfindet. Erhöhung der Transparenz beispielsweise durch Benchmarking kann zu einer Intensivierung des Wettbewerbs und damit zu einer Effizienzsteigerung führen. Andererseits kann Informationsaustausch den Geheimwettbewerb und damit die Marktunsicherheit beseitigen und zu einer Verhaltenskoordination führen. Die Praxis hat die einzelnen Beurteilungskriterien entwickelt, ob Informationsaustausch zu einer Effizienzsteigerung oder Verhaltenskoordination führt. Diese Kriterien und die Fallpraxis bleiben jedoch vage. Der Praktiker wird sich daher fragen müssen: Wofür werden die ausgetauschten Informationen benötigt? Ein Anreiz für die Durchführung pro-kompetitiven und die Vermeidung problematischen Informationsaustausches wäre die Einführung von Safe Harbour-Regeln. Solche Regeln würden aber auch die Gefahr eines Zwangsjackeneffekts in sich bergen.